

Mein Name, Vorname:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

Verwandtschaftsverhältnis
zum Verstorbenen:

(Diese Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.)

Name, Vorname
des Verstorbenen:

Geburtsdatum:

Sterbedatum:

Glauben, Konfession:

Der Name des Verstorbenen sowie das genaue Geburts- und Sterbedatum
sollen in Ausstellungen und Veröffentlichungen nicht genannt werden.

Ich möchte vor den Aufnahmen mit dem Fotografen Rücksprache halten.
(Bitte unbedingt Telefonnummer angeben!)

Name und Adresse
des Fotografen: Werner Kirsch
Subbelrather Straße 303
50825 Köln
Tel.: (0221) 579 69 11

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass der genannte Fotograf vom o. g. Verstorbenen fotografische Aufnahmen angefertigt. Der Fotograf versichert, dass die Fotografien ausschließlich in einem pietätvollen Rahmen präsentiert oder veröffentlicht werden und keine Verwendung für Zwecke finden, die die Würde des Verstorbenen verletzen oder seinem Andenken schaden. Alle Urheber- und Nutzungsrechte verbleiben beim Fotografen.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)

Werner Kirsch



Bilder
der
Stille

Fotografien von Verstorbenen

Lieber Angehörige,

zunächst möchte ich Ihnen mein Mitgefühl ausdrücken, denn wenn Sie dieses Faltblatt lesen, ist vermutlich gerade ein Ihnen nahe stehender Mensch verstorben. Ich hoffe, Sie finden es nicht pietätlos, wenn ich in dieser schweren Zeit mit einem Anliegen an Sie herantrete: Ich möchte Ihren Verstorbenen fotografieren.

Warum Fotos von Verstorbenen?

Früher war es üblich, Verstorbene aufzubahren, so dass Verwandte, Freunde und Nachbarn von ihm Abschied nehmen konnten. Der Tod gehörte sehr viel stärker als heute zum Leben dazu. An diese Tradition möchte ich anknüpfen. Ich möchte Verstorbene in all ihrer Würde und Ruhe ablichten und damit die friedvolle, vielleicht auch tröstende Seite des Todes zeigen. Reißerische und würdelose Bilder des Todes sehen wir in den Medien schließlich zu genüge.

Wie werden die Aufnahmen gemacht?

Ich werde den Toten im geöffneten Sarg fotografieren. Ihr Verstorbener wird dabei von mir nicht berührt, geschweige denn umgebettet. Auch verwende ich keinen Blitz oder eine aufwendige Beleuchtung, in aller Regel jedoch ein Stativ. Ich werde in jedem Augenblick die Pietät und Würde Ihres Verstorbenen bewahren.

Können die Fotos in falsche Hände geraten?

Nein. Ich verwende für die Aufnahmen einen Schwarzweiß-Film, den ich selbst verarbeite und von dem ich in meinem Labor hochwertige Abzüge anfertige. Der Film bleibt also von der Aufnahme bis zum fertigen Bild allein in meinen Händen. Die Negative werden von mir sorgfältig aufbewahrt.

Wo werden die Aufnahmen zu sehen sein?

Die Fotografien werden ausschließlich in einem angemessenen und pietätvollen Rahmen ausgestellt, beispielsweise in den Räumen Ihres Bestatters. Möglicherweise werde ich die Aufnahmen auch in einem Buch veröffentlichen.

Erhalte ich Abzüge der Aufnahmen?

Sie erhalten von mir zwei Abzüge im Format 18 x 24 cm mit Passepartout kostenlos. Weitere Abzüge oder andere Formate fertige ich Ihnen gerne zum Selbstkostenpreis an.

Was muss ich tun?

Sollten Sie mit meinem Anliegen einverstanden sein, bitte ich Sie, sich das umseitige Formular gut durchzulesen, auszufüllen und Ihrem Bestatter zu übergeben. Er wird es an mich weiterleiten. Sollten Sie vor den Aufnahmen Rücksprache mit mir wünschen, setze ich mich gerne mit Ihnen in Verbindung.